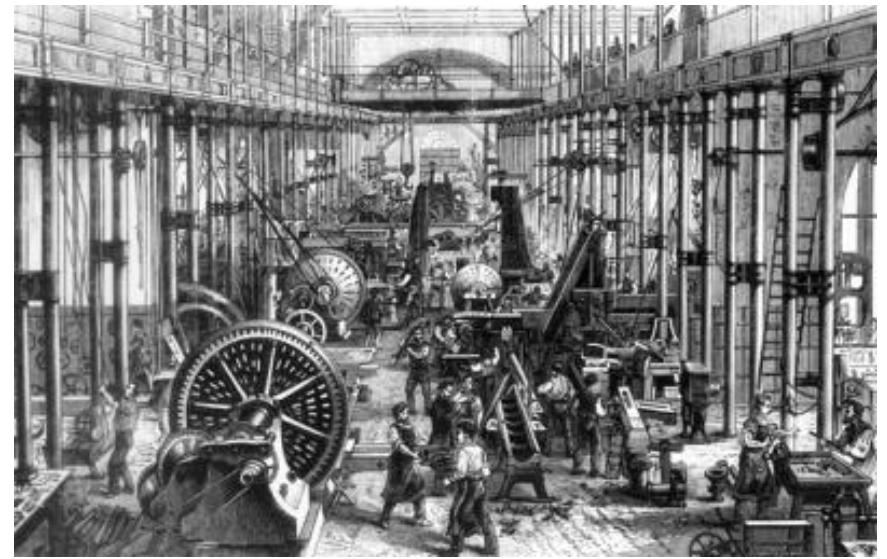




universität
wien

Zukunft des Arbeitsrechts

ao.Univ-Prof. Dr. Martin Risak
Institut für Arbeits- und Sozialrecht



Quellen: www.zeitpurensuche.de
www.gopix.com, www.spiegel.de
www.handelsblatt.com, history.bertelsmann.com

Drei Themenbereiche

- Arbeit jenseits der (Arbeits-)Zeit
 - Gleitzeit und Dauerreichbarkeit
- Arbeit jenseits des (betrieblichen) Raums
 - Teleworking und Home-Office
- Arbeiten jenseits des zweipersonalen Vertrages
 - Arbeitskräfteüberlassung, Crowdwork

Grundsätzliche Überlegungen

- Kern des Arbeitsvertrages: Fremdbestimmung und Kontrolle
- Unterscheidung zwischen manueller und geistiger Arbeit
- Informatisierung der Arbeit – mehr „Freiheit“ bei selber/höherer Kontrolle über den Arbeitsprozess
 - Neue Formen der Kontrolle
 - Subjektivierung der Arbeit
 - Systeme permanenter Bewährung – insb auch in Kombination mit Entgelt/Aufstiegsmöglichkeiten
- Entgrenzung von Arbeitsort, Arbeitszeit und der Zweipersonalität

Arbeit jenseits der (Arbeits-)Zeit

- Vordringen der Gleitzeit in bisher unübliche Arbeitsbereiche
 - „Fremdbestimmtes Gleiten“
 - Funktionszeit – Selbstorganisation der ArbeitnehmerInnen
 - Vertrauensarbeitszeit
- (Dauer-)Erreichbarkeit insb am Smartphone
 - Grenze Arbeitszeit/Ruhezeit verschwimmt
 - Rufbereitschaft?
 - Kurze punktuelle Urlaubsunterbrechung

Arbeit jenseits des (betrieblichen) Arbeitsorts

- Arbeiten von zu Hause (Heimarbeitsplatz)
 - dauernd/an einzelnen Tagen
- Arbeiten an einem vom/von der AN frei gewähltem Ort
 - Sonderform: virtuelle Arbeit (*Telework*), *Crowdwork*
- Problembereiche
 - Arbeitszeit (Beginn und Ende)
 - ArbeitnehmerInnenschutz
 - Kontrolle und Datenschutz
 - Betriebsmittelbeistellung und Kostentragung

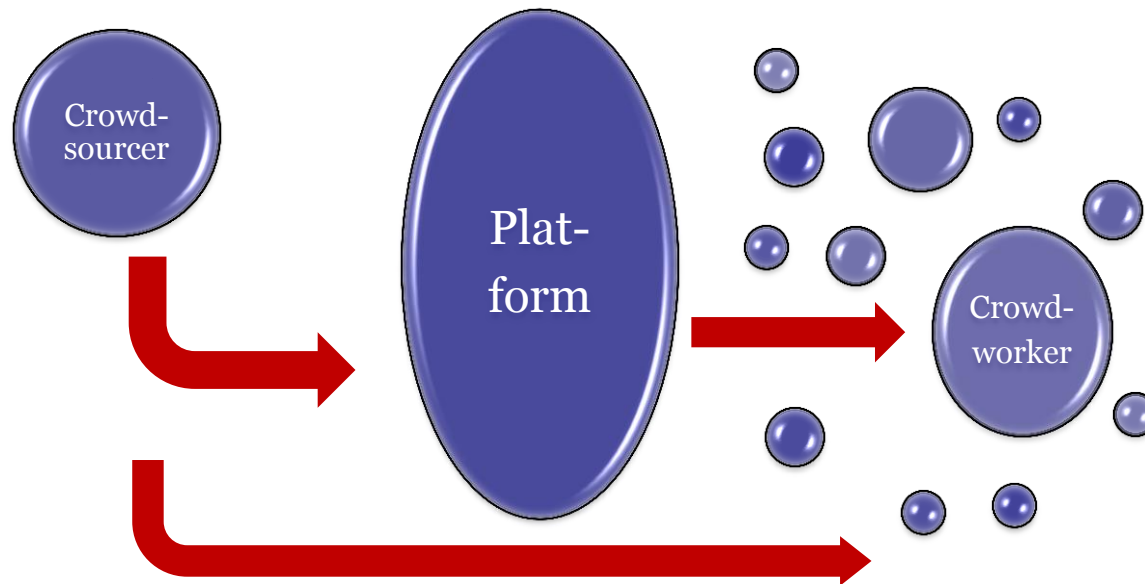
“Vor dem Internet war es wirklich schwer jemanden zu finden, der sich zehn Minuten hinsetzt und für Dich arbeitet und den Du dann nach zehn Minuten feuertest. Aber mit der neuen Technologie kannst Du so jemanden tatsächlich finden, ihm oder ihr sehr wenig Geld bezahlen und dann loswerden, wenn Du ihn oder sie nicht mehr brauchst.”

(Thomas Biewald, CEO der Plattform Crowdfunder, zitiert nach Marvit 2014)

Crowdsourcing von Arbeit

(*Crowdwork*, plattformbasiertes Arbeiten)

Wie funktioniert das eigentlich?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

ao.Univ-Prof. Dr. **Martin Risak**

Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien
Schenkenstrasse 8 – 10, 1010 Wien

martin.risak@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/arbeitsrecht>

Tel: ++43 (0)1 4277/35604